Gehörschutz für MusikerInnen

Studie der akustischen Eigenschaften von MusikerInnen-Gehörschutz

Für eine MusikerInnen-Karriere ist es relevant, das eigene Gehör zu schützen. Ein dazu verwendbares Produkt ist der maßgefertigte **Gehörschutz ER-15TM** der Amerikanischen Firma **Etymotic**. Er soll über den gesamten Hörbereich die Musik gleichmäßig leiser machen und auf diese Weise die Klangqualität während der Schutzwirkung erhalten.

Im *ersten Teil* der Arbeit werden verschiedene Prüfverfahren von Gehörschutz vorgestellt und auf die beschreibenden Normen verwiesen. Jedes Verfahren hat seine Vor- und Nachteile.

Für den *zweiten, praktischen Teil* der Arbeit wird ein Verfahren gewählt, das einige dieser Nachteile ausmerzen soll. Mittels eines Miniaturmikrofons im Gehörgang der ProbandInnen wird an acht Ohren die Dämmung des Gehörschutzes gemessen.
Das Ergebnis sind Aspekte in Bezug auf das Wirken des Gehörschutzes insbesondere auf Musik, welche durch die Aufnahme mit dem Mikrofon im Gehörgang hörbar gemacht wurden.

Das letzte Kapitel weist auf „Weiterentwicklungsmöglichkeiten in der Gehörprävention für Musizierende hin."

Resultat ist, dass die Dämmung des sogenannt „klangneutralen" Filters nicht gewährleistet ist, wenn der/die ProbandIn nicht die vom Hersteller angenommene durchschnittliche Gehörgangsresonanz von 2,7 kHz aufweist.
In dem Fall ändern sich die Dämmwerte merklich, und es entstehen Unterschiede von einem Oktavband zum nächsten von über 10 dB. Dies ist natürlich hörbar und wird nicht als „klangneutral" wahrgenommen, was für eine MusikerIn störend ist.
Handwerkliche Maßnahmen zur besseren Impedanzanpassung könnten diesem Problem hilfreich entgegen wirken.
Ester-Merz |

Esther Merz ist Hörakustikmeisterin und studierte Tonmeisterin der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.
Ihre **Diplomarbeit** über den **„Gehörschutz ER 15TM**, welches klangneutral dämpft" wurde von der EUHA prämiert: ***„Förderpreis der EUHA 2012"***
Die Schweizerin Esther Merz hat sich mit den akustischen Eigenschaften von Musiker-Gehörschutz beschäftigt. Das ist zwar weniger ein audiologisches Thema, aber, so Eva Keil-Becker, „das Thema war so spannend, dass die Arbeit einfach prämiert werden musste!" Die Preisträgerin habe die Problemstellung 100%ig erkannt und die Dinge auf den Punkt gebracht.

Die ÖTL gratuliert herzlich!
Esther Merz ist Mitglied der ÖTL.